

1. Auflage 2018  
Illustriert by Eva Naß  
ZimmermannEva92@googlemail.com

Dieses Buch gehört:

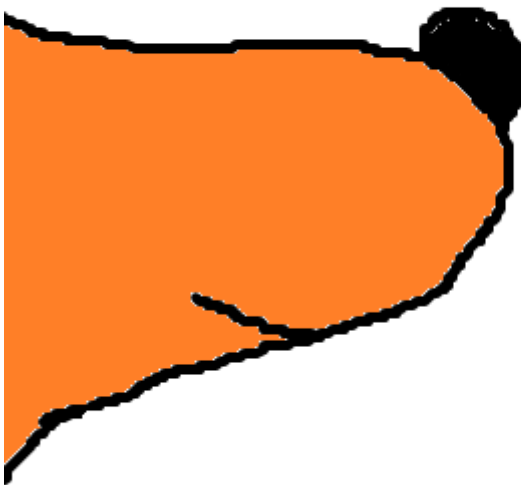
---

---

Ich bin schon so viele  
Jahre alt:



# Frederick und die kleine Tür im Baum



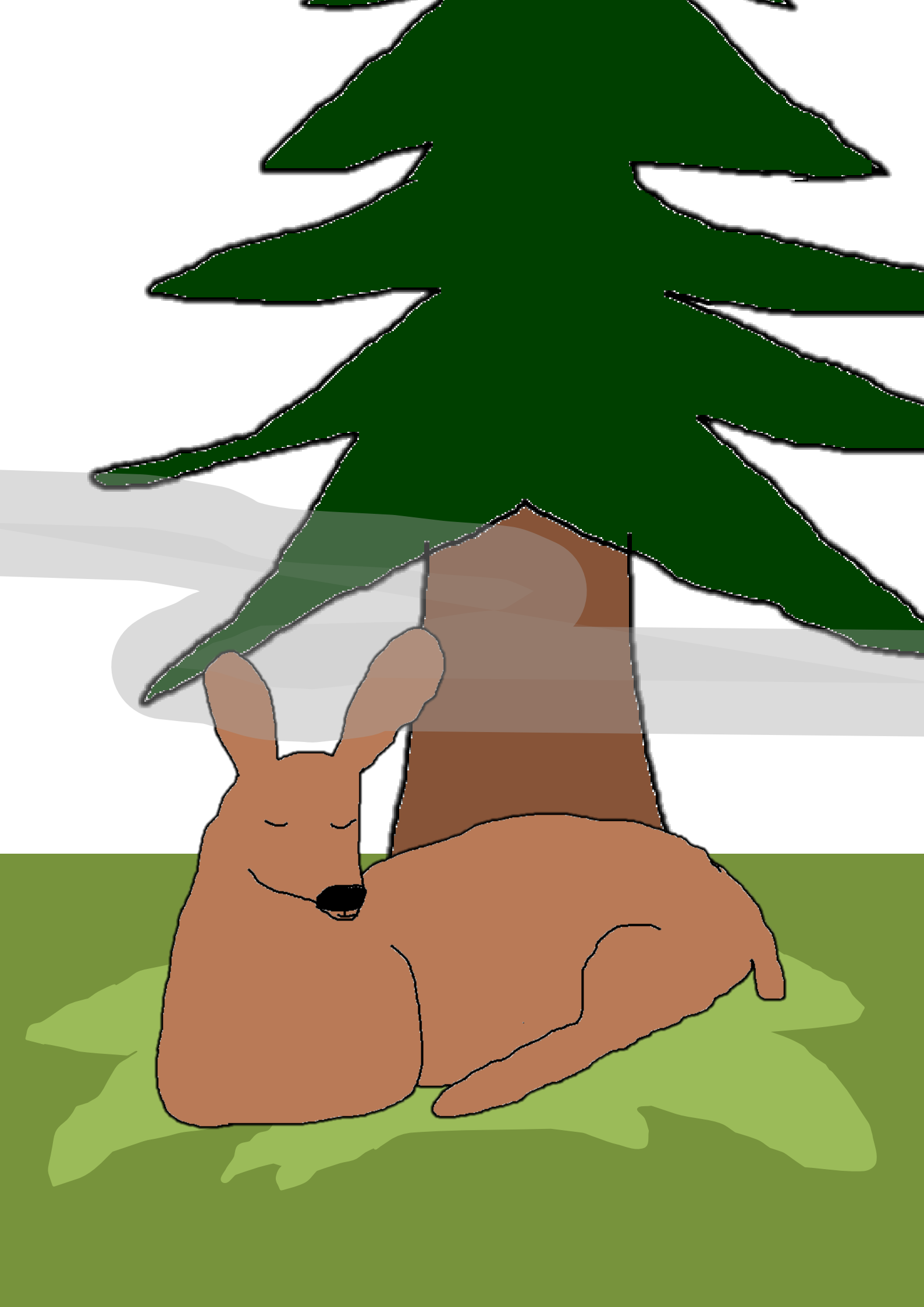
Frederick Fuchs liebt  
lange Spaziergänge im  
Wald.





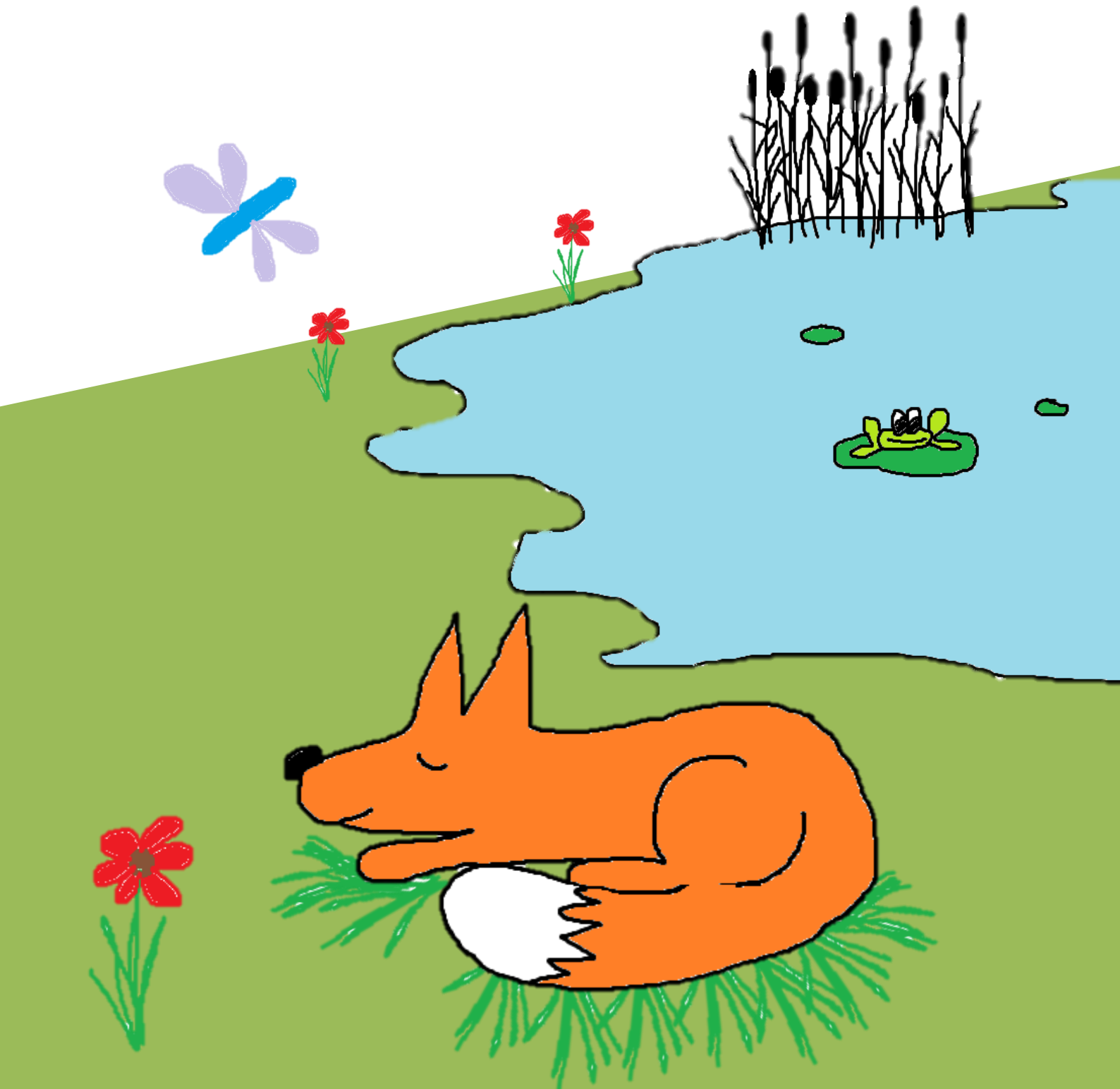
Er begrüßt jeden  
Morgen das Reh im  
Moos.

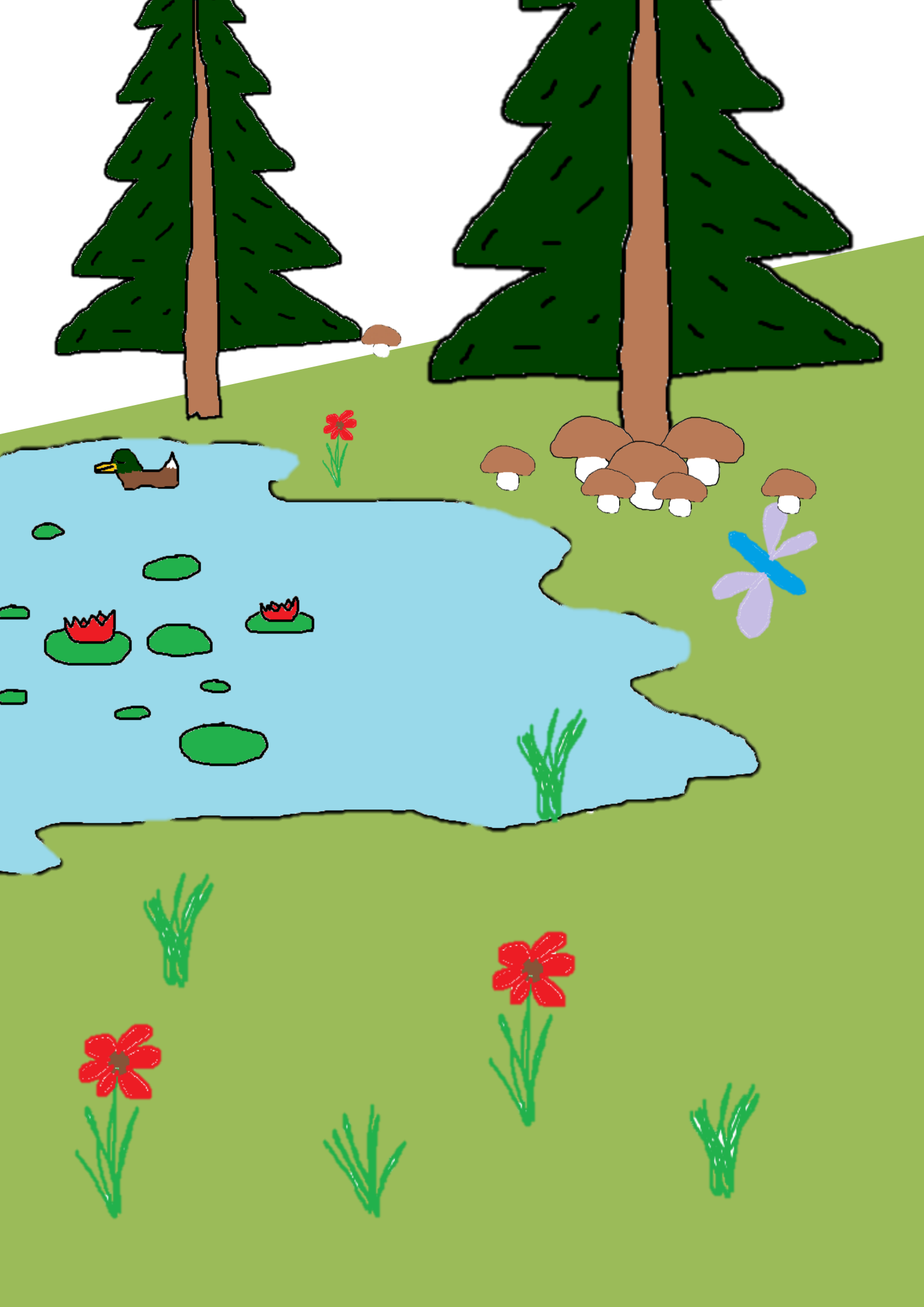






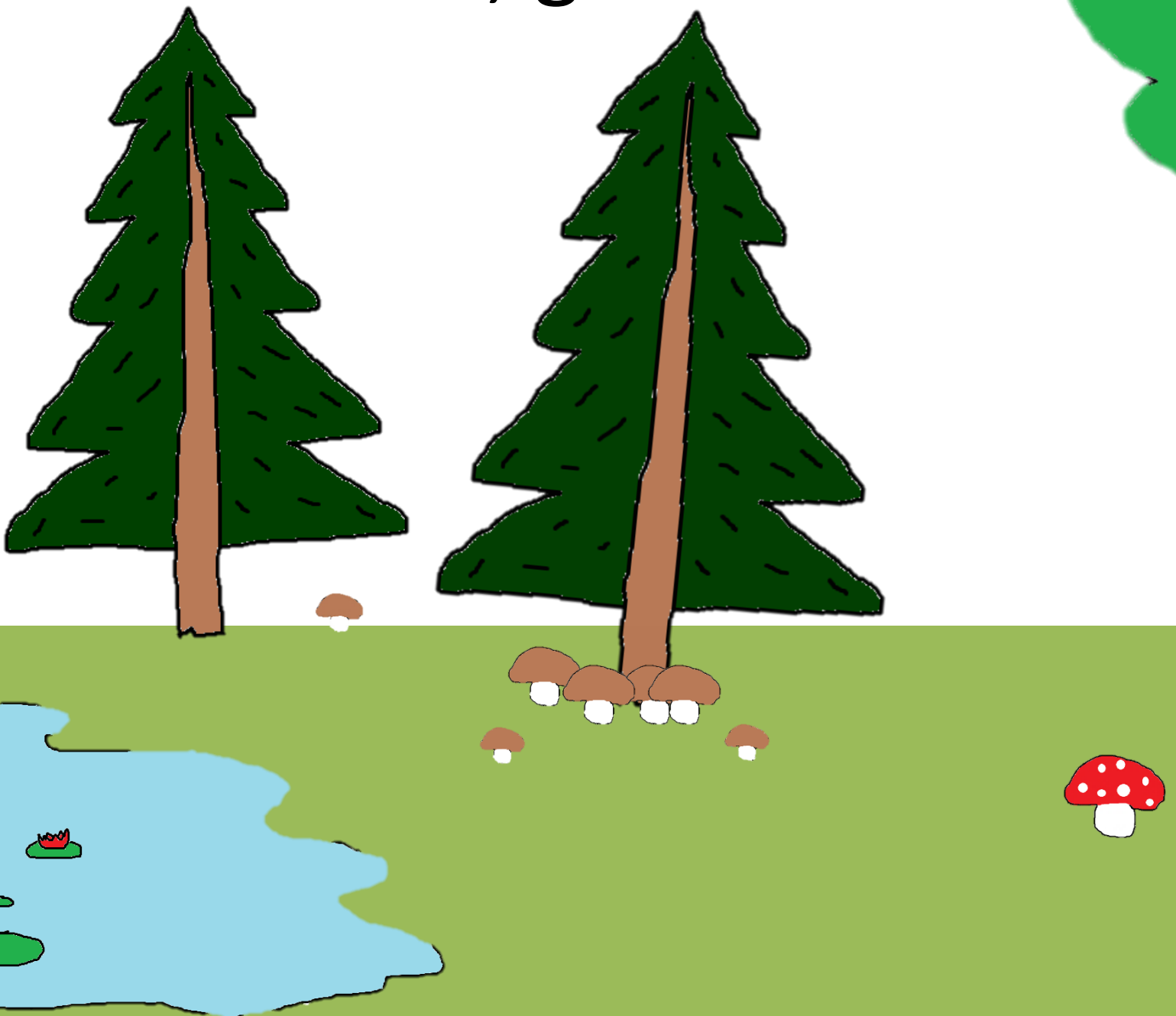
Mittags macht er ein  
Schlälfchen am Teich.

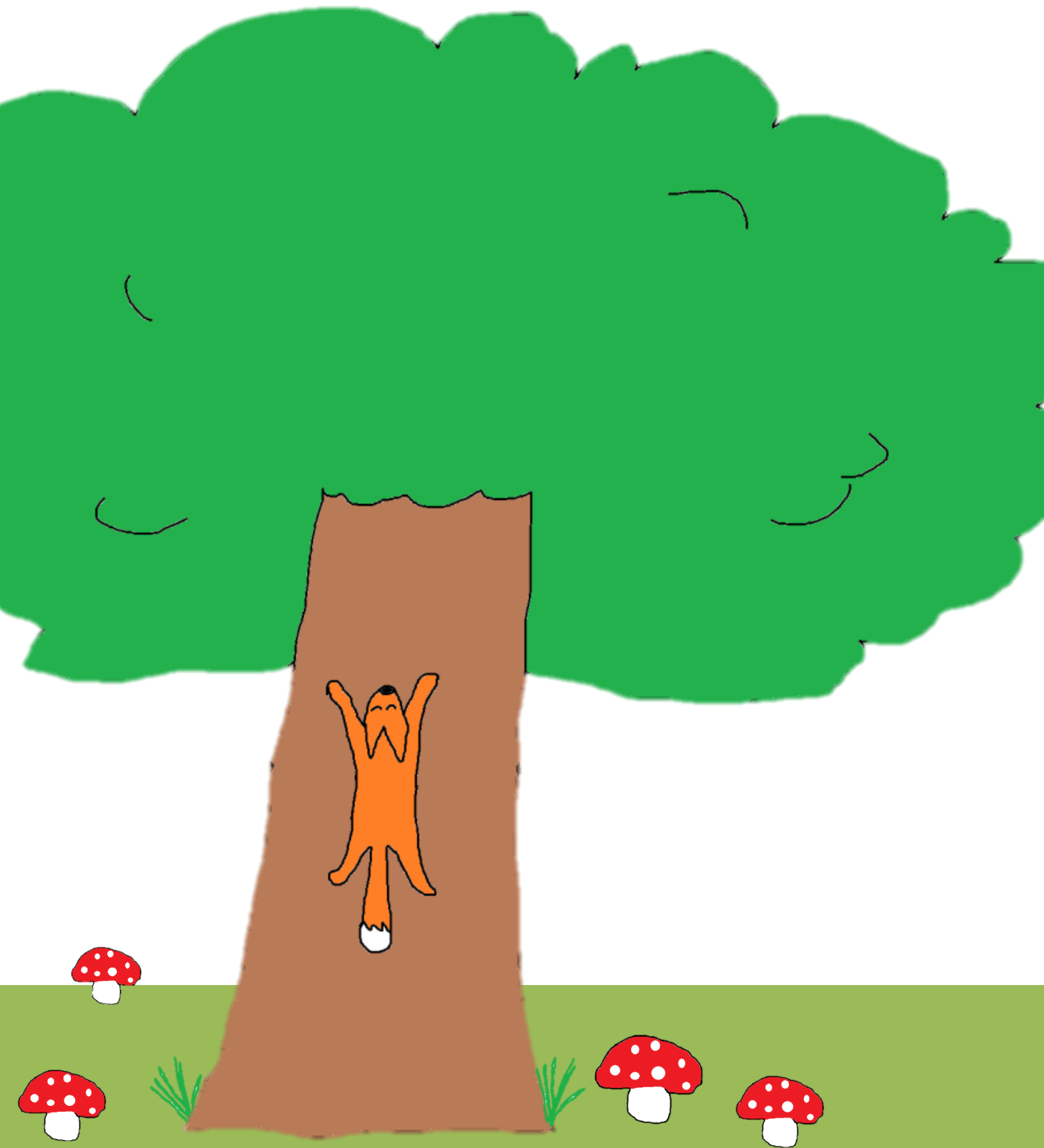




Nachmittags klettert er  
auf seinen  
Lieblingsbaum.

Eine alte, große Eiche.



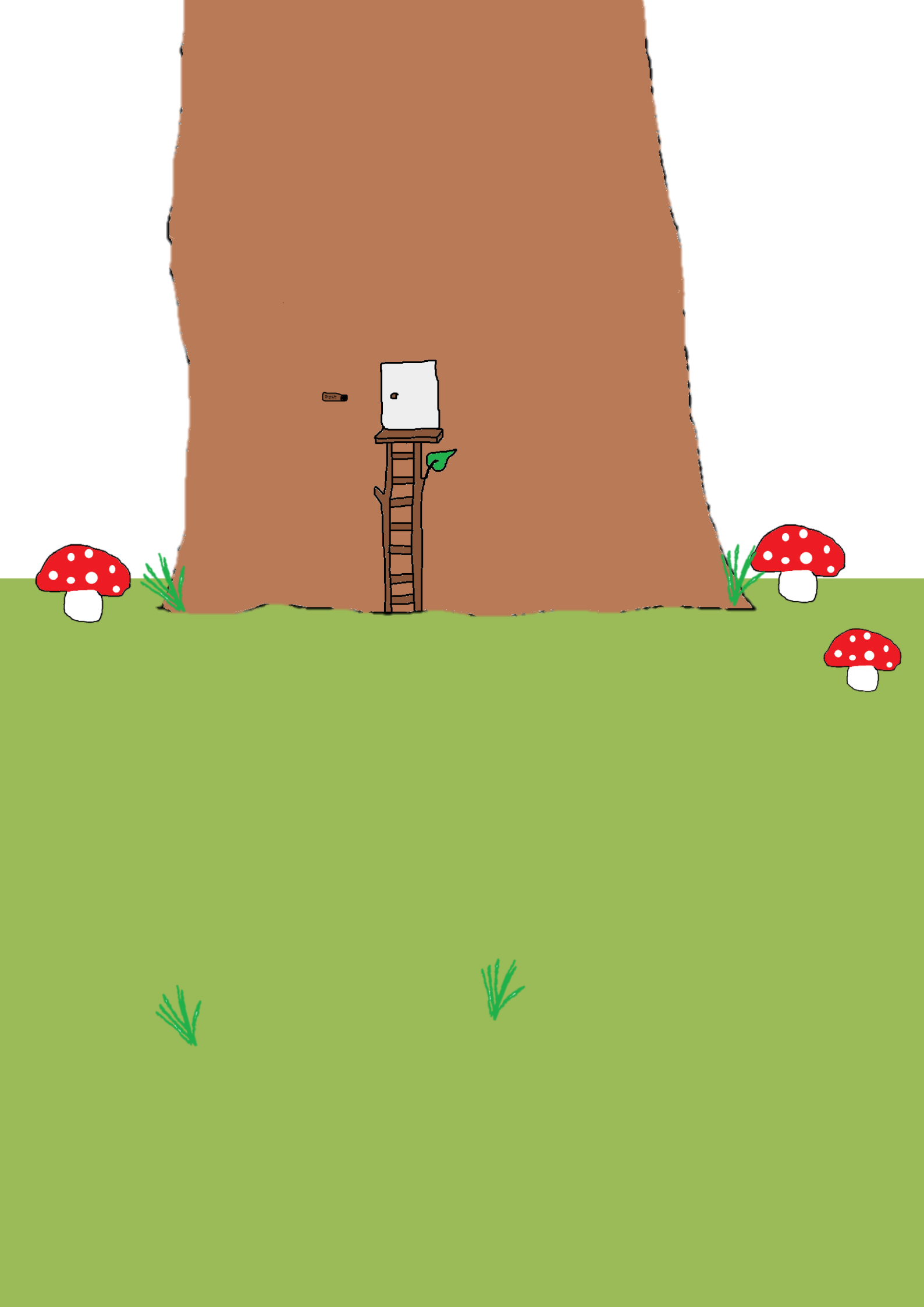


Doch heute war etwas  
anders!

An dem Baumstamm  
schimmerte etwas  
weiß.

Bloß was war das?





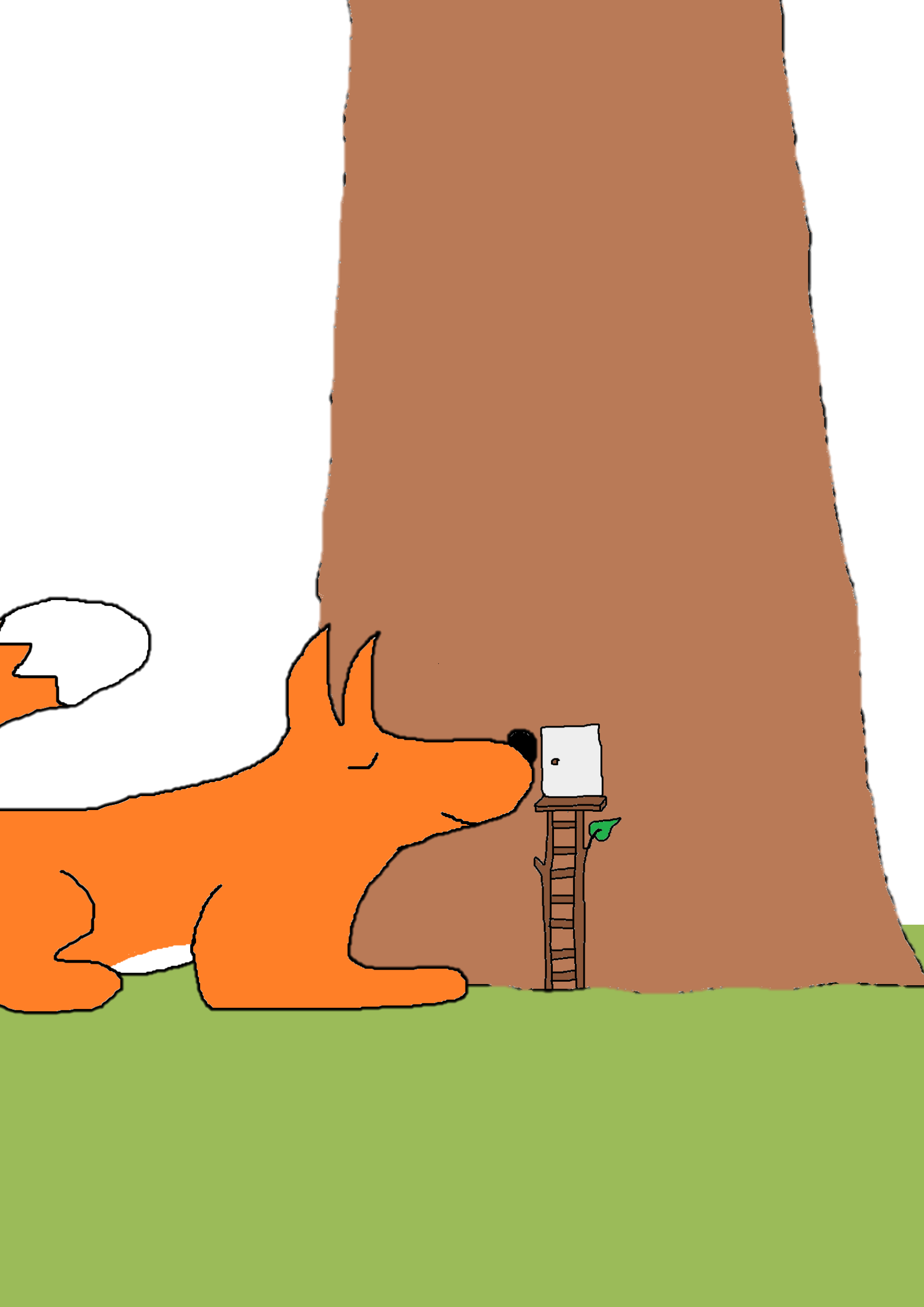
Frederick schaute sich  
das näher an.

Eine Tür! Eine weiße  
Tür! Doch war diese  
Tür so winzig klein!

Die Tür war gerade so  
groß wie sein  
Fuchsschnäuzchen.

Wer passt den da  
hinein?

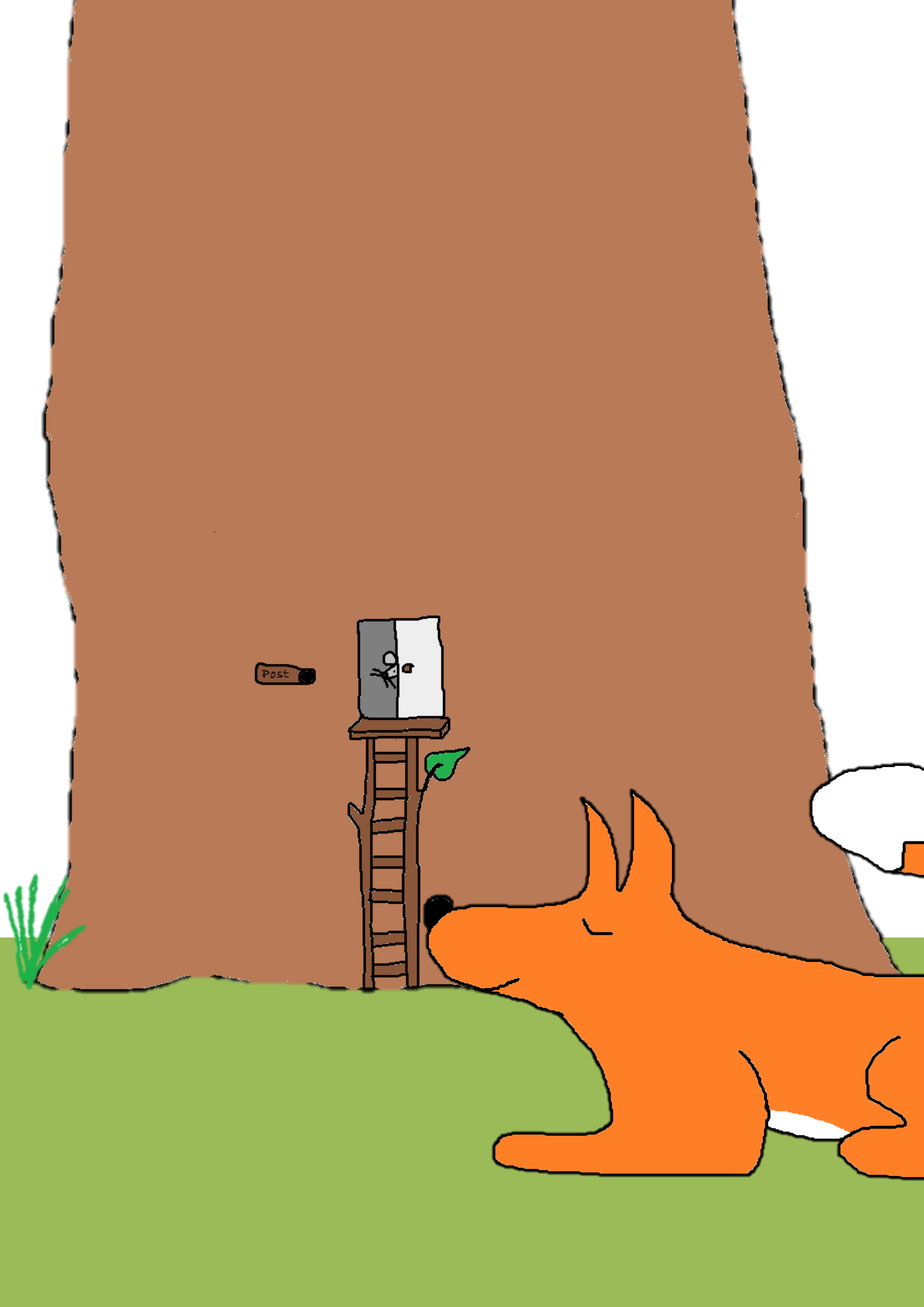






Frederick stupste mit seiner Nase gegen die Tür. Die Tür ging einen Spalt auf. „Hallo? Wer wohnt denn da?“ rief Frederick in die kleine Tür. Ein ganz leises Fiepen kam heraus.



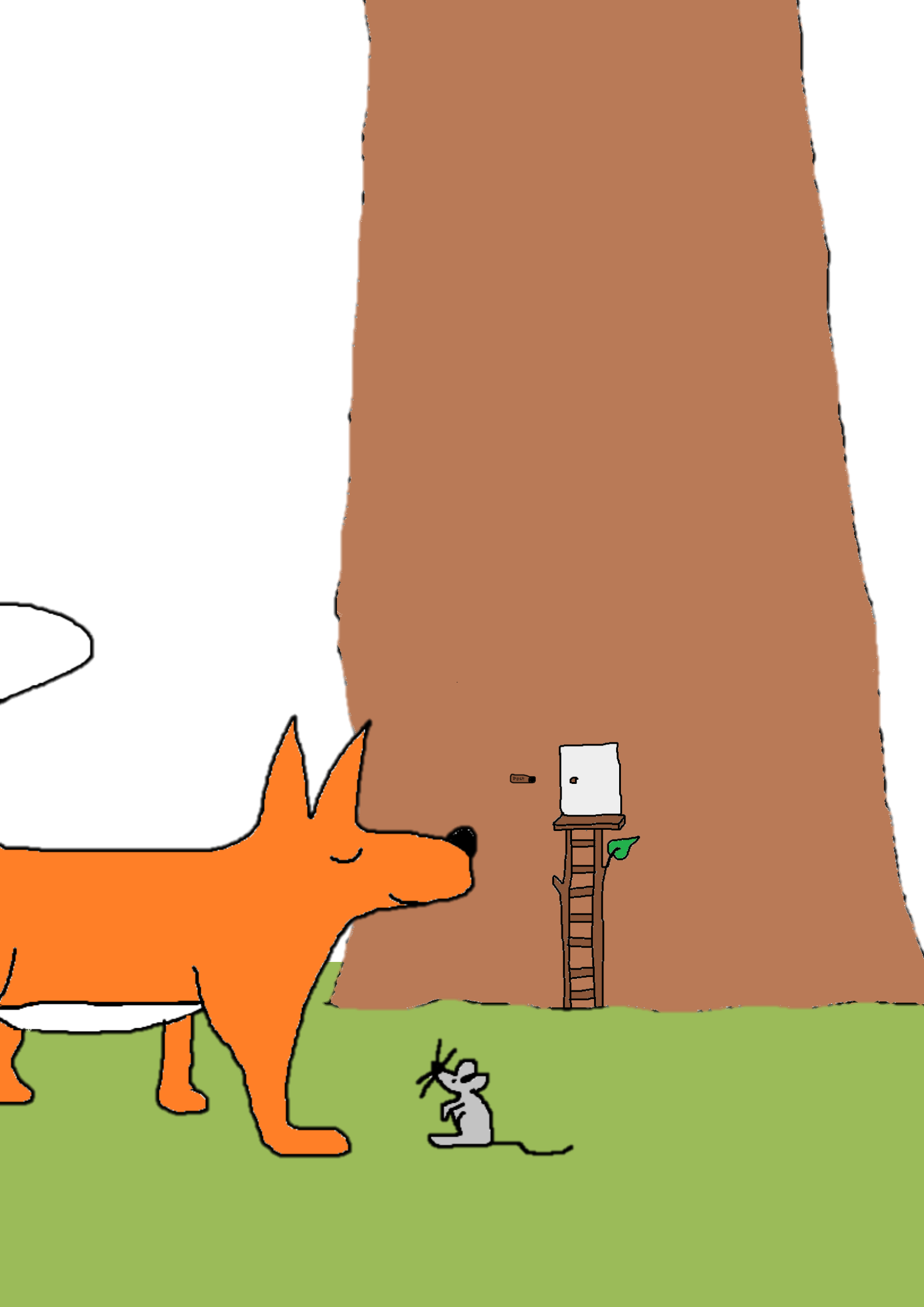


Eine kleine Mäusenase  
sah hervor.

„Bitte tu mir nichts! Du  
bist so groß – und ich  
so klein.“

Mutig wagte sich das  
Mäuschen heraus.

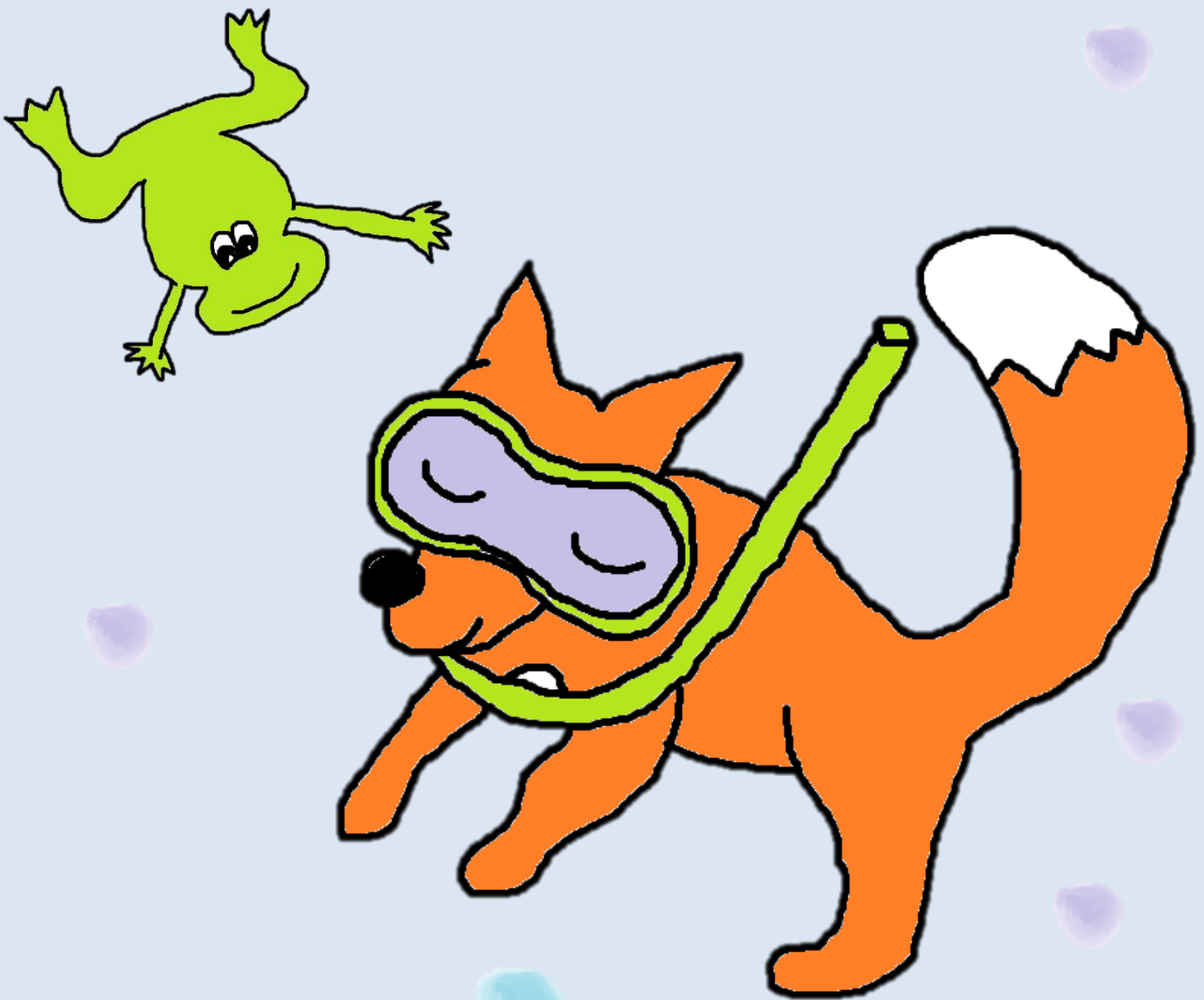




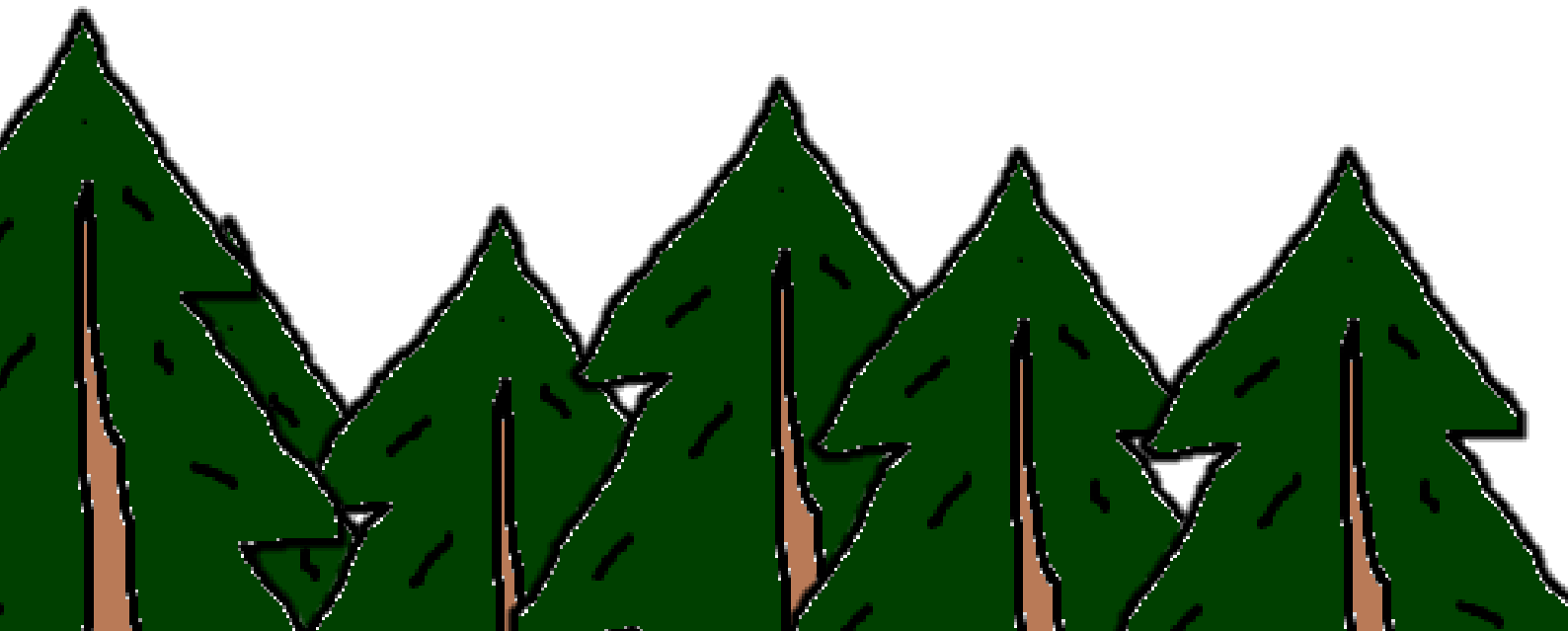
Frederick liebte es  
überall im Wald  
Freunde zu haben.  
Seien sie noch so  
verschieden. Ob ein  
Reh im Moos oder ein  
kleiner Frosch im  
Teich.

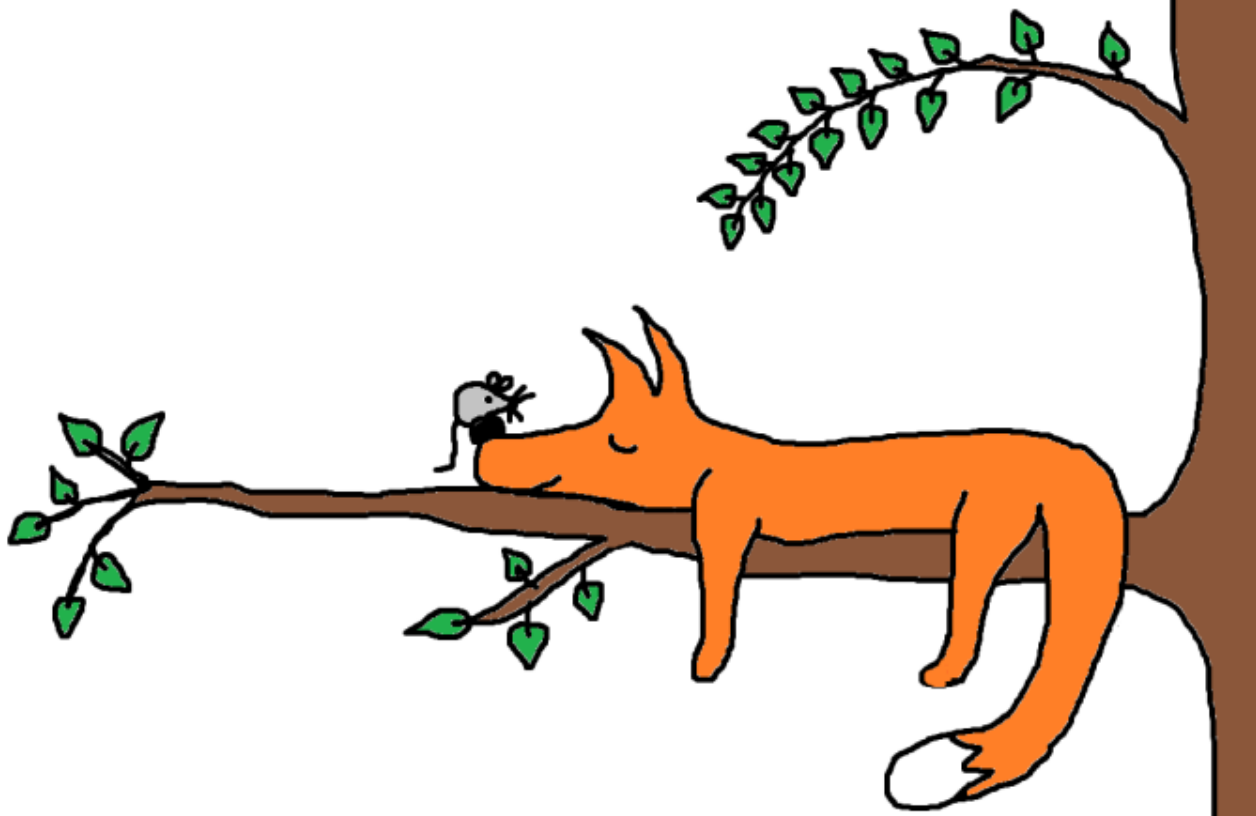


Jeder war anders und  
konnte andere Sachen  
machen.



So wurden auch  
Frederick Fuchs und  
die Maus gute  
Freunde.







Das kann ich  
besonders gut:

---

---

---

---

---

---

---

---

---

Das können Mama und  
Papa besonders gut:

---

---

---

---

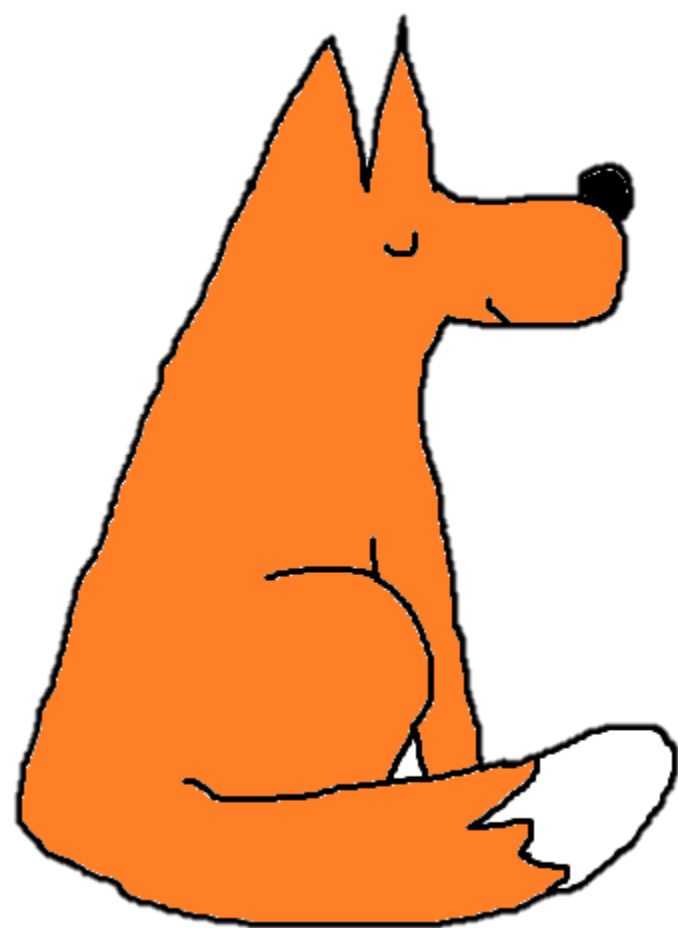
---

---

---

---

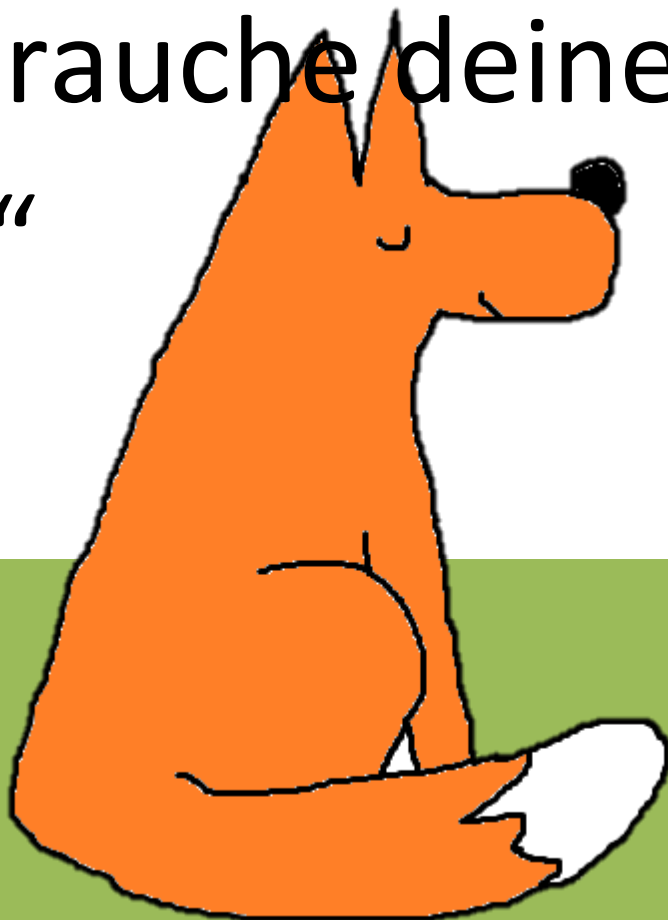
---



# Groß und Klein

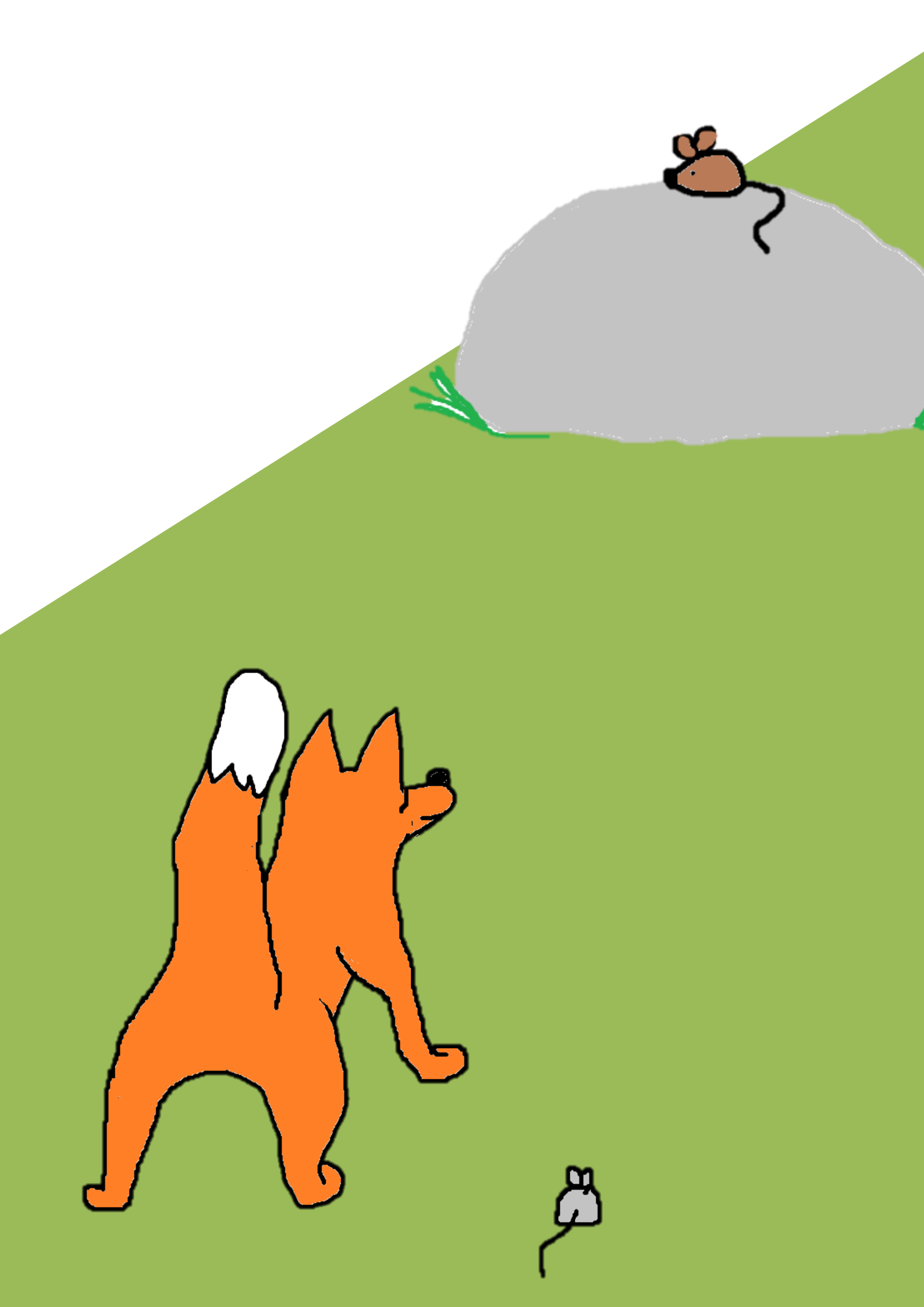


„Oh Frederick! Oh  
Frederick!“ rief das  
kleine Mäuschen  
schon von weitem.  
Aufgeregt piepste es:  
„Ich brauche deine  
Hilfe!“



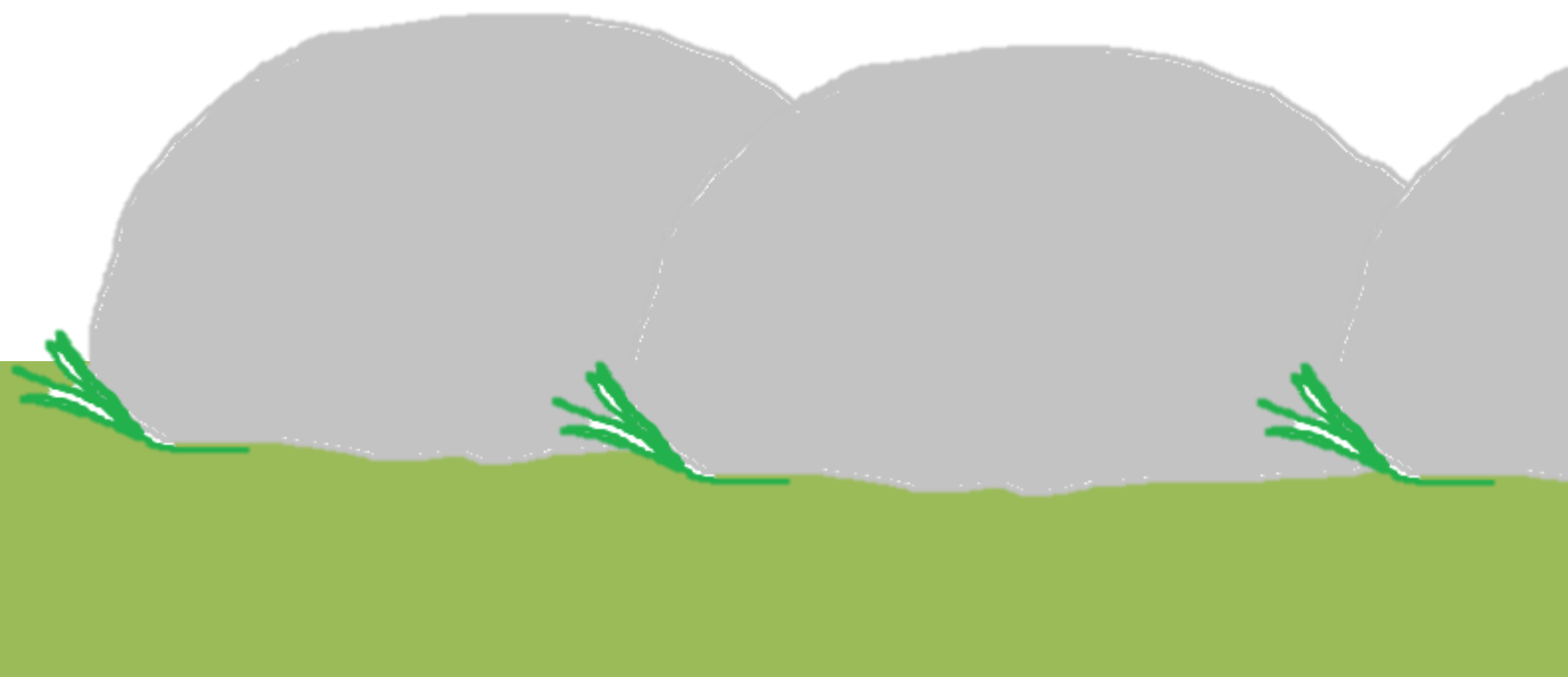


„Was ist denn los?“  
fragte Frederick  
besorgt. „Mein Bruder  
ist auf einen Stein  
geklettert und kommt  
nicht mehr hinunter.  
Ich bin zu klein, um  
ihm zu helfen. Schnell  
machten die Beiden  
sich auf den Weg.“





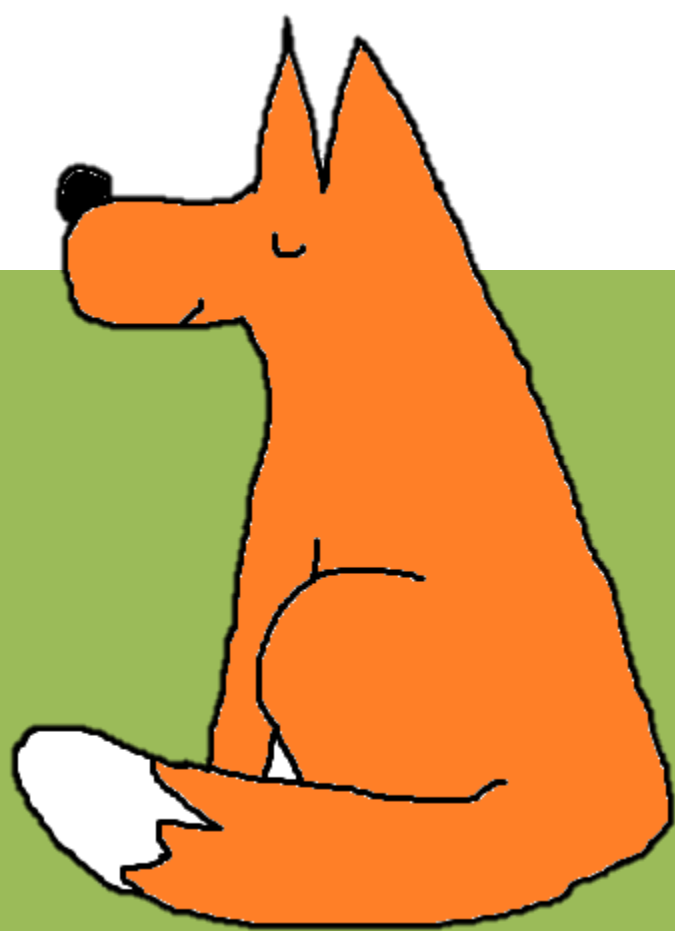
Frederick half dem  
kleinen Mäuschen  
hinunter. Es hüpfte auf  
seinen weichen  
Rücken und rutschte  
den Schwanz hinunter.



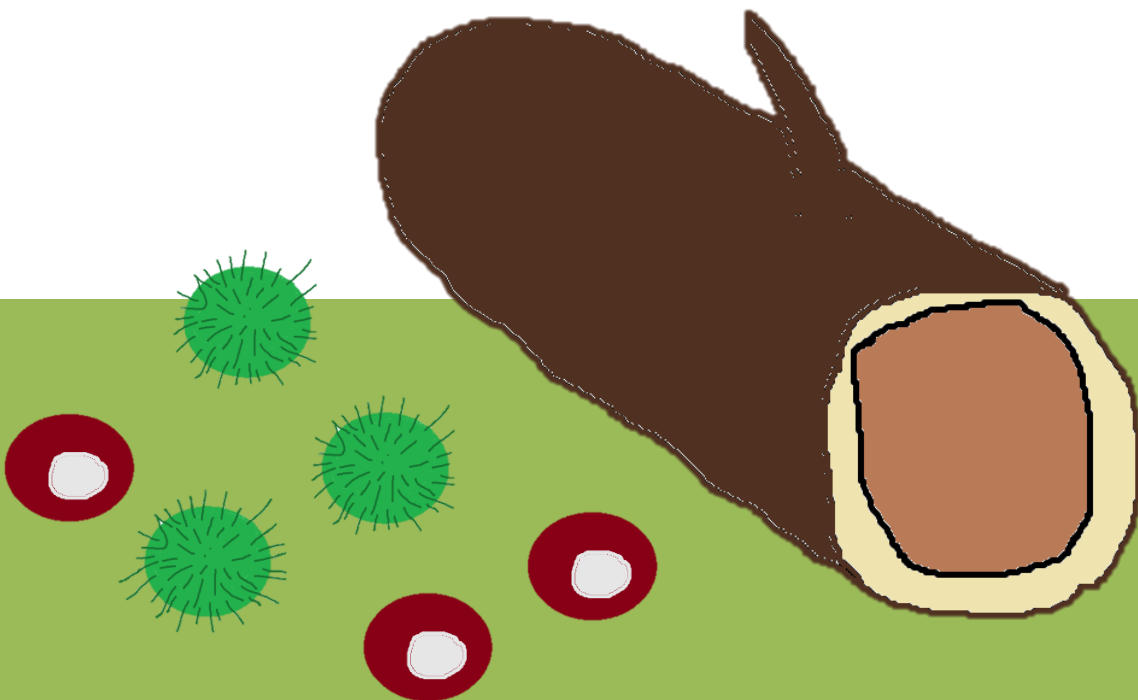


„Oh, danke Frederick!  
Wir sind einfach zu  
klein.“

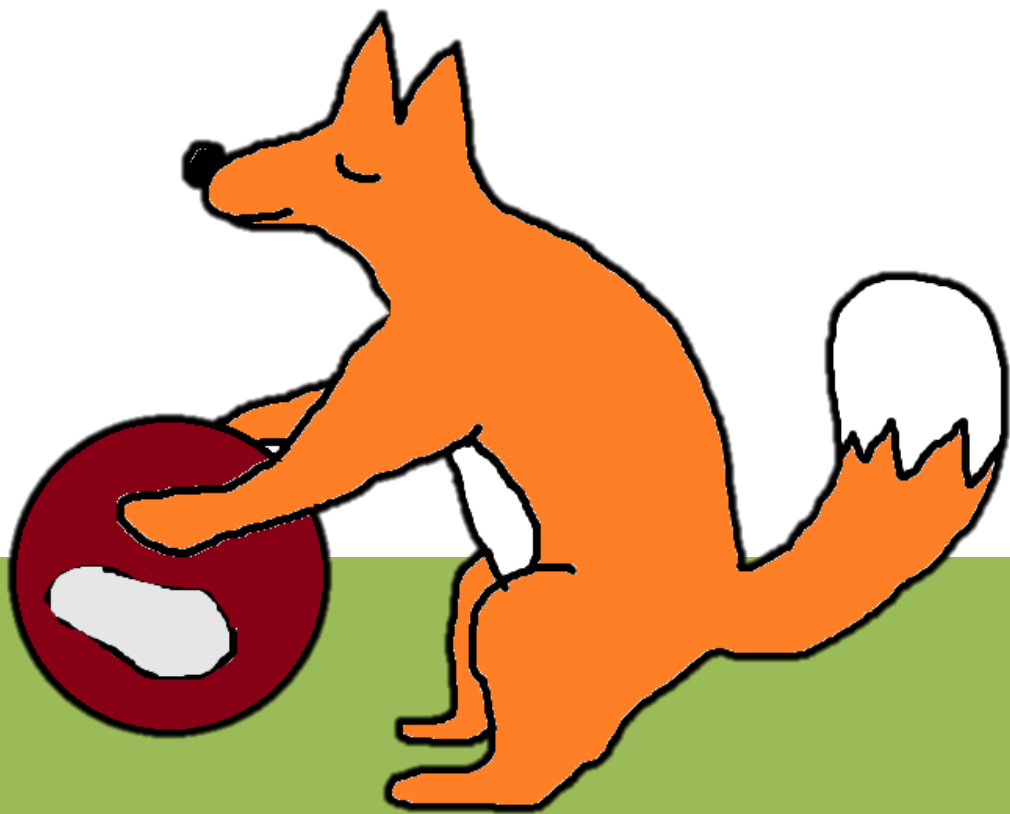




Später am Abend  
spielte Frederick mit  
seinem Ball.



Mit einem Schwupps  
flog der Ball in einen  
hohlen Baumstamm.



Freudig sprang  
Frederick hinterher um  
ihn wieder  
hervorzuholen.



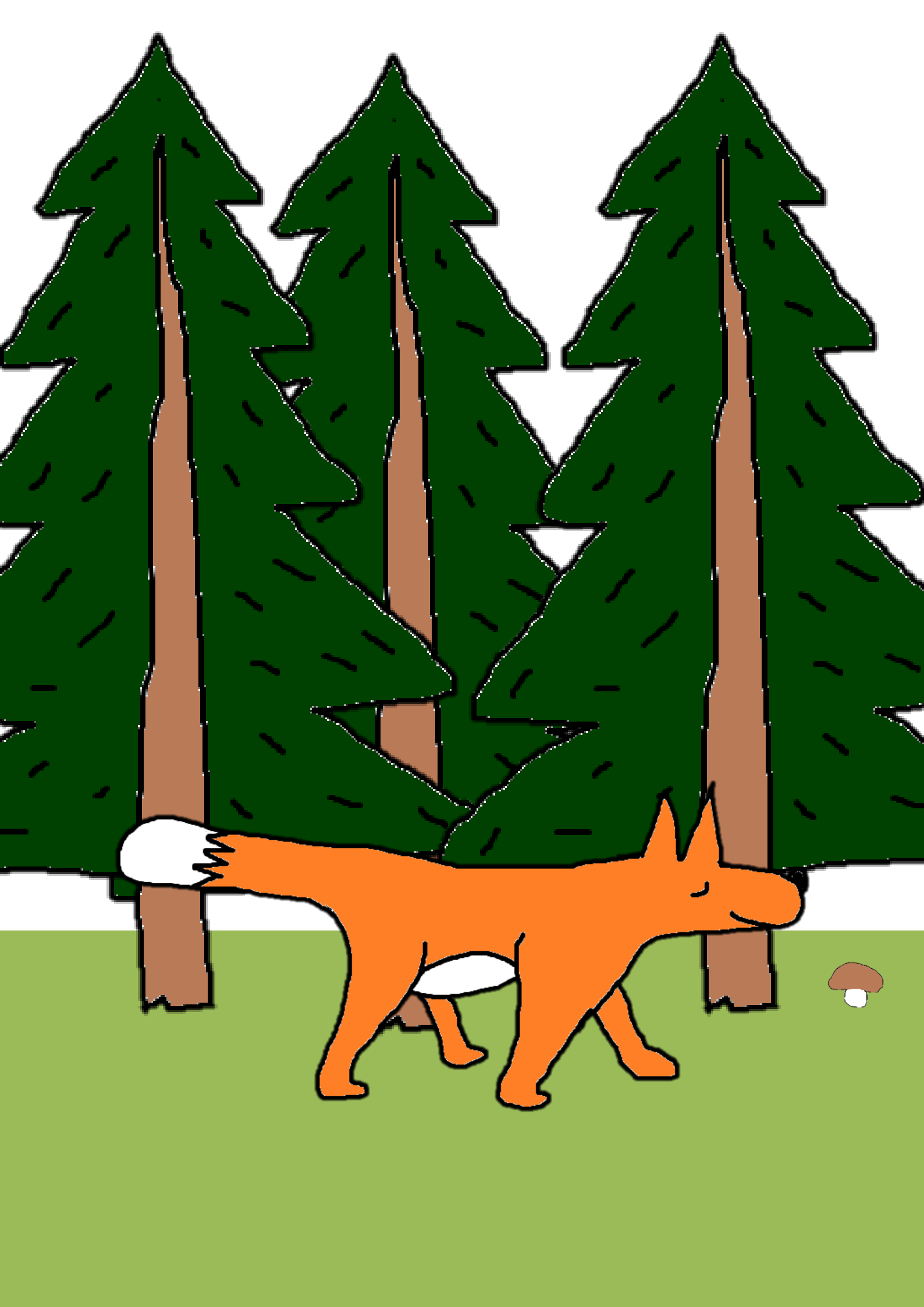
Doch Frederick passte nicht hindurch. Gerade mal sein Kopf versank in dem Loch. Und jetzt? Was sollte er nur tun?





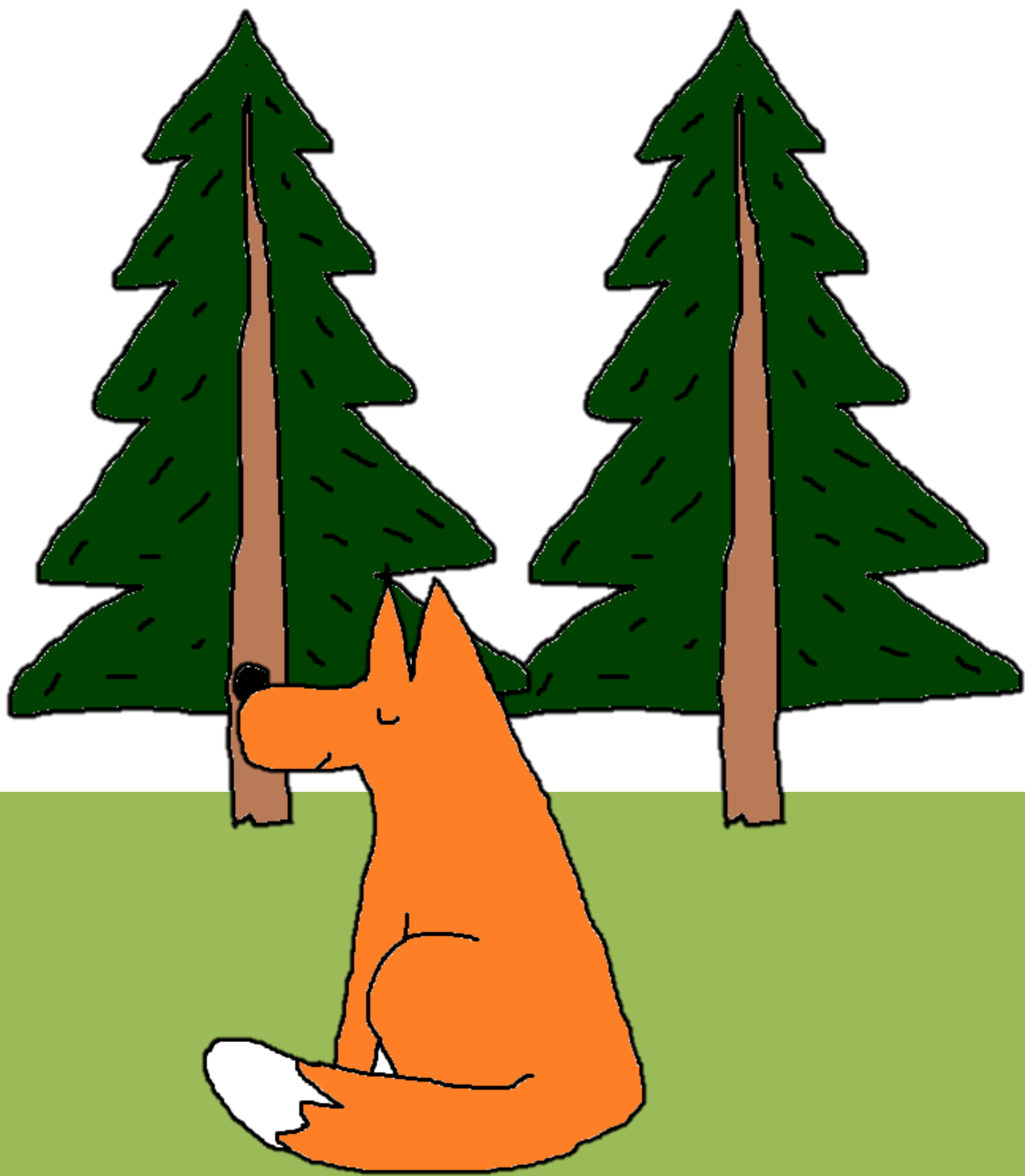
Da fielen ihm die  
Mäuse ein! Sie können  
ihm helfen und eilig  
rannte er zu ihnen.



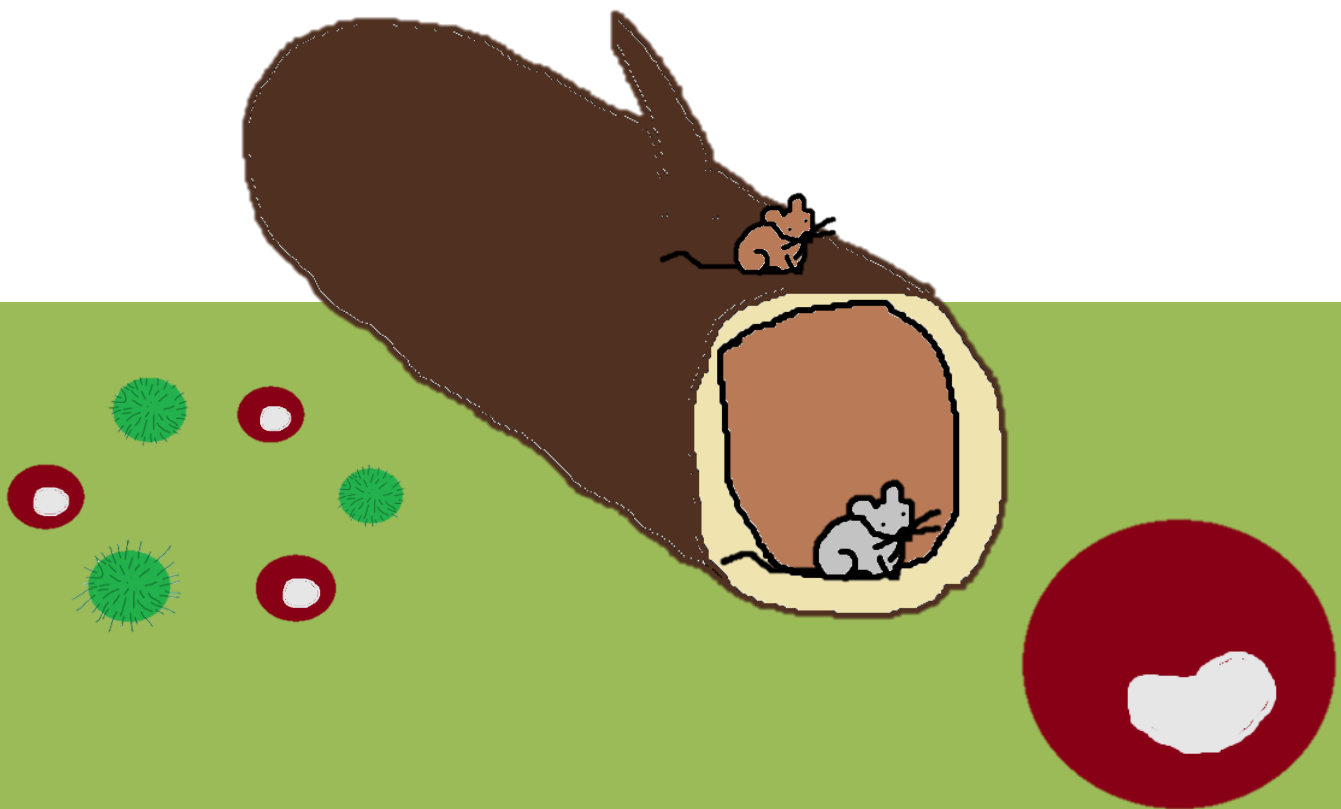


„Mäuschen. Ich  
brauche eure Hilfe. Ich  
bin einfach zu groß.  
Mein Ball ist in einem  
Loch und ich passe  
nicht hinein.“



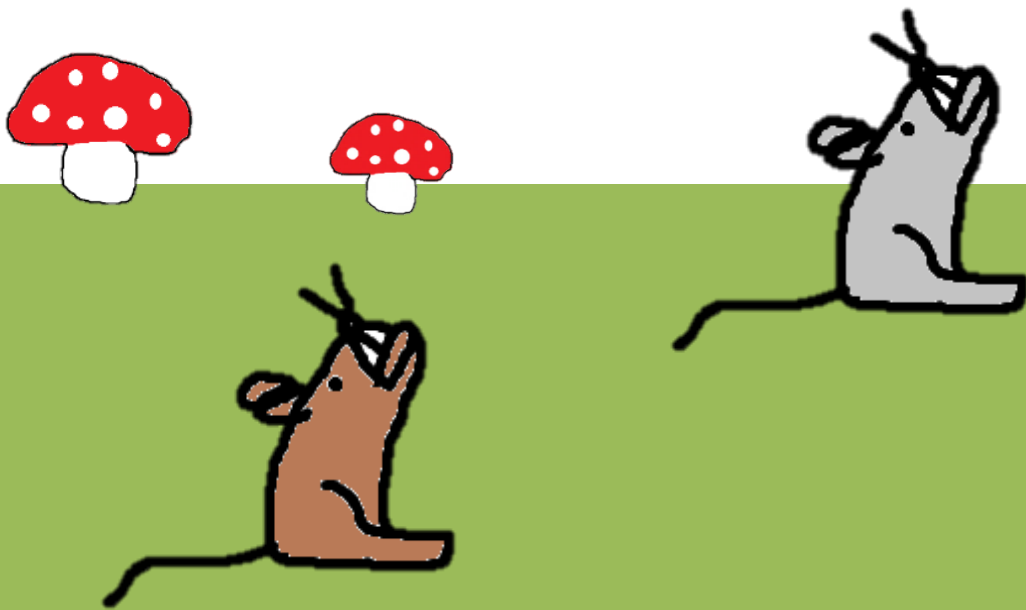


Flink krabbelte die  
Maus in den Stamm  
und kullerte den Ball  
hervor.





So helfen sich Groß  
und Klein.







Ich habe schon mal  
geholfen bei:

---

---

---

---

---

---

---

---

---